



Kompakt-Info

Abscheideranlagen RAL-GZ 693



Endlich neu: Die Anwendungsnormen für Abscheideranlagen Mehr Sicherheit für Entscheider und Anwender

Anwendungsnormen werden oft fälschlich als „Restnormen“ bezeichnet. Das klingt so, als wären sie übriggeblieben. Übriggeblieben sind jedoch nicht die Normen, sondern Fragen, die durch europäisch harmonisierte Produktnormen nicht oder nicht umfänglich beantwortet werden.

Anwendungsnormen sind keine Produktnormen. Vielmehr handelt es sich hier um Anwendungsbestimmungen für Einbau- und Betriebsbesonderheiten im deutschen Markt, die in den europäischen Normen fehlen.

Zwei solcher Normen sind nach langen Verhandlungen im vergangenen Dezember endlich neu erschienen: Die DIN 1999-100 und die DIN 4040-100. Beide betreffen Einbau, Betrieb und Generalinspektion für Abscheideranlagen: Die DIN 1999-100 für Leichtflüssigkeiten, die DIN 4040-100 für Fette.

Inspektion ist mehr als „Deckel auf, reinschauen, Deckel zu!“

Die Neufassungen waren erforderlich, da in den alten Normen die Vorgehensweise für Einbau und Inspektion zu allgemein geregelt war. Die alten Fassungen beschrieben zwar Generalinspektion und Dichtheitsprüfung für die Erstinstallation und enthielten die Vorschrift, dass alle 5 Jahre eine Generalinspektion stattfinden sollte. Wer prüfen darf, was und wie genau geprüft werden sollte, war nicht beschrieben.

Das hat sich nun deutlich geändert. Definiert wurde z. B., wer als Fachkundiger gilt. So gelten z. B. alle diejenigen als fachkundig, die die entsprechenden Vorschriften des RAL Gütezeichens RAL-GZ 968 erfüllen. Die Regelungen für Generalinspektion, Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle sind jetzt ebenfalls genauer geregelt.

DIN 1999-100: Abscheideranlagen geeignet auch für Biodiesel und ethanolhaltige Kraftstoffe

Die novellierte DIN 1999-100 enthält Anwendungsbestimmungen für Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten nach DIN EN 858-1 und -2. Die europäischen Normen gelten aber nicht für Treibstoffe, die Biodiesel oder Ethanol (z. B. E10) enthalten. Da in Deutschland solche Treibstoffe eingesetzt und an Tankstellen vertrieben werden, benötigt man auch Abscheider, die dafür geeignet sind. Die neue DIN 1999-100 hat die Lücke geschlossen. Sie enthält Bestimmungen, bei deren Beachtung die Abscheider auch bei ethanolhaltigen Kraftstoffen verwendet werden können.

DIN 4040-100: Abscheideranlagen für Fette

Bei Abscheideranlagen für Fette ist Geruchsbelästigung immer ein Thema – unabhängig von der Einbausituation (z. B. Erdeinbau oder Freiaufstellung). Die korrekte Ausführung wirft deshalb in der Planungsphase oder der nachträglichen Ausführung beim Anwender immer wieder Fragen auf. Deshalb wurde dieses wichtige Thema in der novellierten Norm ausführlich ausgearbeitet und mit schematischen Darstellungen illustriert.

Neue Regelungen für beide Normen

Viele der in den Normen neu aufgenommenen oder erweiterten Regelungen und Neufassungen gelten für beide Normen.

Besser beschrieben und differenziert werden in den Normen-Neufassungen z. B. Schachtaufbauten für den Erdeinbau und solche für die Freiaufstellung. Ein komplett neuer Abschnitt ist jeweils den Themen Planung, Ein-



bau und Anschluss an die Entwässerungsanlage gewidmet. Thematisiert werden dabei auch die geplanten Einbaustellen und mögliche Überflutungsgefahren – ein echtes Thema bei Treibstoffen und Ölen.

Präzisiert wurden in beiden Normen die Vorschriften zur Eigenkontrolle, Wartung und Überprüfung der Anlagen. Auch die Vorschriften zur Prüfung der Wasserdichtheit des Betons wurden genauer formuliert.

Wer mit Abscheideranlagen arbeitet, sollte die genauen Formulierungen und Vorschriften in den Normen nachlesen. Erhältlich sind diese beim Beuth Verlag (www.beuth.de).

Tipps für Einbau und Betrieb von Abscheideranlagen

Berücksichtigen Sie bei Auswahl, Planung, Einbau und Betrieb von Abscheideranlagen die geltenden Normen und setzen Sie konsequent die neuen Bestimmungen um. Achten Sie auch auf das Gütezeichen RAL-GZ 693. So haben Sie ein Höchstmaß an Betriebssicherheit. Die Hersteller von Abscheideranlagen in der GET bieten zudem Weiterbildungen und Schulungen für die Planung und den Einbau an. Hochwertige Produkte garantieren nur dann sichere und langlebige Anlagen, wenn sie auch fachlich qualifiziert eingebaut sind. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an die GET.

Gut ist, was **GET**® ist!

Als Gütegemeinschaft steht GET für höchste Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit. GET-Mitglieder sind führende Hersteller der Entwässerungstechnik, Fachverbände, Prüfinstitute und weitere, anerkannte Fachkreise.

Geprüft ist, was **RAL** hat!

GET vergibt die folgenden RAL Gütezeichen:



RAL-GZ 692



RAL-GZ 693



RAL-GZ 694

in
Kooperation
mit:



RAL-GZ 968

Starke Partner für hohe Qualitätsstandards:

3A WASSERTECHNIK

www.3a-wassertechnik.de



www.aco-tiefbau.de



Fertigteilewerke

www.fuchs-beton.de



www.loro.de

mall

umweltsysteme

www.mall.info



www.meierguss.de



Für gutes Wetter im Bau.

www.sita-bauelemente.de



WUPPERTALER
EDELSTAHLTECHNIK

www.wet-kg.de



www.aguss.de



www.fbr.de

GET Nord

www.hamburg-messe.de



www.sat.lga.de



Überwachungsgemeinschaft
Entwässerungstechnik im GET

Mitglieder:

AST Germann Umweltschutz GmbH
Baufeld-Oel GmbH
Fronert Abwassertechnik
IFG Ingenieur- und
Forschungsgemeinschaft - Diez
Mall GmbH

Prüf-Nord
Rolla & Stoll Abwassertechnik GmbH
Manfred Roos GbR
Stoll Abwassertechnik GmbH
TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Umweltberatung Dipl.Ing. R. Winkelhardt GmbH

Get the GET-Kompakt-Info! Möchten Sie regelmäßig das GET-Kompakt-Info haben? Dann senden Sie uns eine email an info@fv-get.de

Herausgeber

GET Gütegemeinschaft
Entwässerungstechnik e.V.

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Ulrich Bachon

Redaktion

A. Albrecht · www.albrecht-pr.de

Grafische Gestaltung

A. Pohl · www.pohl-satz.de

Geschäftsstelle

Postfach 1213

65571 Diez/Lahn

Telefon: (0 64 32) 93 68 - 0

Telefax: (0 64 32) 93 68-25

E-Mail: info@fv-get.de

© GET Gütegemeinschaft

Entwässerungstechnik e.V.